

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Aktivierungsmappe Seniorenbetreuung – Ausgabe 4

Eislaufen/„Schlittschuhfahrt“

Jana Glück, Ralf Glück



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Eislaufen/ „Schlittschuhfahrt“

Jana Glück/Ralf Glück

Rubrik	Kurzaktivierung	Bereitstellen	Seite
1 Thema & Einführung	Eislaufen		2
2 Plaudern & Erzählen	Biografieorientierte Fragen: Welchen Bezug haben Sie zum Eislaufen?	<ul style="list-style-type: none"> • Einführungstext • biografieorientierte Fragen 	3
3 Singen & Bewegen	Lied: „Schlittschuhfahrt“	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Liedtext • evtl. Vorlage „Sitztanz“ • evtl. Noten und Akkorde 	5
4 Hören & Lauschen	Schlittschuhe dreimal anders	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Vorlage „Sitztanz“ • Textvorlage • Bildkarten/Farbkarten • evtl. echte Schlittschuhe 	11
5 Sehen & Betrachten	Schlittschuh-Ansichten	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Vorlage „Sitztanz“ • Bildkarten/Farbkarten • evtl. Kuverts 	13
6 Tasten & Fühlen	Handwarm	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Vorlage „Sitztanz“ • evtl. Textvorlage • verschiedene Handschuhe 	17
7 Riechen & Schnuppern	Thermoskanne mit Schuss	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Vorlage „Sitztanz“ • evtl. biografieorientierte Fragen • Thermoskanne mit Tee • Rum • Tassen 	19
8 Schmecken & Genießen	Kalter Hund	<ul style="list-style-type: none"> • Lied 🎵 • Vorlage „Sitztanz“ • Knusperkeks-Schokolade oder Rezept 	20
9 Rätseln & Knobeln	Lauf-Alternativen	<ul style="list-style-type: none"> • Papier • Stift 	22
10 Spiel & Spaß	Pirouetten	<ul style="list-style-type: none"> • Kreisel • evtl. Stoppuhr • Papier und Stift 	23



1 Thema & Einführung

Eislaufen

Die Geschichte des Eislaufens reicht bis in die Urzeit zurück – dafür gibt es archäologische Beweise. Erst viel später spaltete sich die Sportart in zwei unterschiedliche Disziplinen auf: den Eiskunstlauf und den Eisschnelllauf.

Die erste konkrete Erwähnung stammt aus dem 12. Jahrhundert von einem englischen Mönch, der folgende Szene beschrieb: „... wenn die Moore in Finsbury und Moorfields gefrieren, läuft da die Londoner Jugend. Einige haben zu den Fersen Knochen befestigt und in der Hand halten sie einen beschlagenen Stock. Sie fliegen über das Eis wie Vögel oder geschossene Pfeile. Plötzlich rennen zwei Jungen mit aufgehobenen Stöcken gegeneinander und greifen sich so lange an, bis sie fallen. Oft verletzen sie sich am Kopf, und wenn einer unter den anderen fällt, bricht er sich den Arm oder auch das Bein ...“ Schlittschuhe aus Knochen hatten also keine scharfen Kanten, und man musste sich mithilfe von Stöcken bewegen.



Im Laufe der Zeit entstanden verschiedene Varianten von Holzschlittschuhen – in den Niederlanden hatten die Holzschuhe im 13. und 14. Jahrhundert auf der unteren Seite eine Eisenscheibe. Der Durchbruch kam durch Zufall: Ein Tischlerlehrling aus der niederländischen Zunft für Schiffs- und Eislaufinstrumente änderte eines Tages bei der Einfassung der Eisen die Horizontallage gegen die Vertikallage – und so entstanden die Schlittschuhe in ihrer heutigen Form. Der Eisläufer konnte den Stock ablegen, die Bewegung wurde freier und vor allem schneller und steuerbarer.

Vertikal eingefasste Eisen sind seit dem 15. Jahrhundert aktenkundig. Die erste bildliche Darstellung eines Eislaufthemas ist ein Holzschnitt von Johannes Brugman (siehe Bild), der 1498 in einer Biografie der heiligen Lidwina von Schiedam erschien. Die Abbildung zeigt Lidwina, die holländische Patronin der Eisläufer, bei einem Fall auf dem Eis. Wichtiger als das auf dem Eis liegende Mädchen ist ein junger Mann im Hintergrund: Er läuft mit einem angehobenen Bein. Um dieses „Manöver“ ausführen zu können, sind aber Schlittschuhe mit Kanten notwendig.

(Quelle: Wikipedia)

Dem **Thema „Eislaufen“** haben wir den **Titel „Schlittschuhfahrt“** zugeordnet. Auf den folgenden Seiten finden Sie daher immer einen Bezug zu dieser seit Jahrhunderten beliebten Sportart.

Hinweis

Alle Kurzaktivierungen passen zum Lied und zum Thema. Es empfiehlt sich, als **Einleitung** zunächst das **Lied zu singen** und dann eine Kurzaktivierung anzuschließen!



2 Plaudern & Erzählen

Welchen Bezug haben Sie zum Eislaufen?

Vorbereitungszeit:
keine

Bereitstellen:

-  **Einführungstext** „Eislaufen“
(siehe Seite 2)
-  **biografieorientierte Fragen**
(siehe Seite 4)

Situation:

- gemeinsam mit mehreren Personen in gemütlicher Runde beisammensitzen
- Atmosphäre für ein Gespräch mit einer Einzelperson schaffen



Tipp

Vom 25. bis zum 31. Januar 2016 findet in Bratislava (Slowakei) die Europameisterschaft im Eiskunstlaufen statt. Evtl. finden Sie im Sportteil Ihrer Tageszeitung Ankündigungen bzw. interessante Artikel dazu. So haben Sie einen aktuellen Bezug zum Thema. Richten Sie es so ein, dass Sie gemeinsam auch einige Übertragungen im Fernsehen anschauen können bzw. zeichnen Sie diese per Video/DVD auf. Da im März/April 2016 außerdem die Eisschnelllauf-Mehrkampf-WM in Berlin sowie die Eiskunstlauf-Weltmeisterschaft in Boston (USA) anstehen, können Sie dann einige Kurzaktivierungen zu diesem Thema noch einmal aufgreifen.

Vorschlag zur Gestaltung der Kurzaktivierung:

Einleitung: Begrüßen Sie alle zu Ihrer Runde und geben Sie bekannt, dass es heute um das Thema „Eislaufen“ geht. Nehmen Sie Bezug auf das „frostige“ Wetter oder die bereits angekündigte bzw. aktuelle Europameisterschaft im Eiskunstlaufen.

Hauptteil: Lesen Sie nun wahlweise den  Einführungstext oder einen aktuellen Zeitungsartikel (siehe Tipp) vor. Wählen Sie einige  biografieorientierte Fragen für eine Unterhaltung rund ums Eislaufen. Bringen auch Sie Ihre Erfahrungen und (Ab-)Neigungen ein.

Wichtig: Achten Sie darauf, dass möglichst jede Person zu Wort kommt! Sprechen Sie die Teilnehmer direkt an und unterstützen Sie sie je nach Bedarf beim Antworten! Stellen Sie manche Fragen auch als geschlossene Fragen, die nur mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden können. Auch ein Nicken oder Augenzwinkern ist Kommunikation!

Ausklang: Stellen Sie evtl. in Aussicht, dass bald eine TV-Übertragung von der Eiskunstlauf-Europameisterschaft im Fernsehen gesendet wird und dass Sie sich diese gemeinsam anschauen werden. Bedanken Sie sich bei allen für die informative Runde!



Eislaufen/ „Schlittschuhfahrt“

Singen & Bewegen

dm7 G7 dm7 G7 C C7

tan - zen wir, tan - zen wir ü - bers Eis.
 tan - zen wir, tan - zen wir ü - bers Eis.
 tan - zen wir, tan - zen wir ü - bers

F7

Die Bei - ne schie - ben ganz kräf - tig nach aus - sen, sie
 Die Bei - ne schie - ben ganz kräf - tig nach aus - sen, sie

C

tau - chen, tau - chen im Wech - sel mich dann an. Ja das macht
 tau - chen, tau - chen im Wech - sel mich dann an. Ja das macht

F7

Spaß, das macht gu - te Lau - ne, im Krei - se dre - hen
 Spaß, das macht gu - te Lau - ne, im Krei - se dre - hen

G G7

wir uns dann.
 wir uns dann.

⊕ C am dm7 G7 C am dm7 G7

Eis, ü - bers Eis, ü - bers

Copyright: Älterwerden ist LebensART 2010